Erwiderung auf die vorstehende Bemerkung Neisser's.

Von

Prof. R. Pfeiffer und Dr W. Kolle.

Zur Klarstellung des Sachverhaltes geben wir im Folgenden die Stelle der Arbeit E. Neisser's,¹ auf welche sich unsere kritischen Bemerkungen bezogen, im Wortlaut wieder.

„Unser Blutserum (nämlich Serum von Typhusreconvalescenten, d. Vff.), das in übrigens willkürlichen Voraussetzungen ca. 14 Tage nach der letzten Fieberbewegung durch Aderlass gewonnen wurde, zeigte Anfangs gar keine schützenden Eigenschaften; erst als wir 4 Tage hintereinander je 1 bis 2 ^{ccm} injicirten, erhielten wir einige Resultate: Fünf Mäuse vertrugen die dreifache und vierfache tödtliche Dosis der Typhuscultur, während die Controlmäuse erlagen; aber einen höheren Grad von Giftfestigung haben wir nicht erreichen können, und ein so wenig erheblicher Impfschutz schien uns für unsere Zwecke unbrauchbar zu sein.

Dafür, dass nicht jedes metatyphöse Blutserum erhebliche schützende oder eventuell heilende Wirkungen entfaltet, haben wir auch Anhaltspunkte durch zwei Versuche am Menschen, die in gleicher Weise ausgeführt sind wie die mit metapneumonischem Serum.“

Wir können nach der Mittheilung dieser Worte das Urtheil über die Berechtigung der Einwände Hrn. Neisser's gegen unsere Kritik seiner Arbeit ohne weiteren Commentar unseren Lesern überlassen.

¹ Untersuchungen über den Typhusbacillus und das Bacterium coli commune. *Zeitschrift für klin. Medicin.* 1893. Bd. XXIII. S. 106 u. 107.